

Tischvorlage (TOP 12)

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	13.02.2023	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Sanierung der Bezirkssportanlage Rheingönheim - Maßnahmeerhöhung -

Vorlage Nr.: 20236140

ANTRAG

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der beantragten Kostenerhöhung auf der Basis einer aktuellen Kostenberechnung vom 13.10.2022 mit Kosten in Höhe von 2.798.276,20 Euro in **Höhe von 106.911,00 Euro** für die Sanierung der Bezirkssportanlage Ludwigshafen, wird vorbehaltlich der Förderzusage zugestimmt. Der Eigenanteil der Stadt Ludwigshafen beträgt dann 770.240,24 Euro und der Bundesanteil bleibt bei 2.028.035,96 Euro.

Die Entscheidung ist dringlich, da der Fördermittelgeber die Zusage über die Finanzierung des städtischen Anteils benötigt, bevor er den Bescheid erteilt. Erst bei Vorlage des Bescheids darf ausgeschrieben werden. Die Sportanlage kann nur in einer Zeit mit sicheren 10 Grad plus gebaut werden. Der Bauzeitraum ist aus dem Grund begrenzt.

1. Vorbemerkungen

Die Bezirkssportanlage Rheingönheim wurde am 04.05.1977 ihrer Bestimmung übergeben. Sie steht seit ihrer Eröffnung in erster Linie dem Vereinssport, darüber hinaus aber auch dem Schulsport z.B. für Bundesjugendspiele, zur Verfügung. Größtenteils wird sie vom ortsansässigen FC Armina Ludwigshafen genutzt. Dieser Verein zählt aktuell ca. 500 Mitglieder, darunter befinden sich über 200 Jugendliche und er verfügt derzeit über 15 Fußball-Mannschaften. Darunter befinden sich 5 Mannschaften im Bereich der Aktiven und Senioren sowie 10 Jugendmannschaften.

Mit ca. 2.800 Belegungsstunden pro Jahr ist die Auslastungskapazität der Anlage bereits jetzt vollständig ausgeschöpft.

Die Sportanlage liegt am südlichen Ortsrand des Stadtteils Rheingönheim und ist vom Hohen Weg aus anzufahren. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Ludwigshafen.

Im Bestand gibt es eine Kampfbahn TYP C mit Tennenlaufbahn und Naturrasen-Kernspielfeld. In den Tennensegmenten befinden sich leichtathletische Anlagen für Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoß und ein Kopfballpendel. Auf der Anlage befindet sich ein weiteres Spielfeld mit Tennenbelag und Trainingsbeleuchtung.

Die Maßnahme wurde zuletzt in der Sitzung des Stadtrates am 23. Mai 2022 (Vorlage Nr. 20225064) behandelt.

Die wasserrechtliche Genehmigung und die Baugenehmigung liegen mittlerweile vor.

Am 7. September 2022 fand eine Ortsbegehung mit einem Vertreter des Projektzentrums Jülich (Fördermittelgeber) aus Berlin statt. Daraufhin wurde in Abstimmung mit Vertretern der Verwaltung und des Vereins die Pflasterfläche reduziert, die Beschallungsanlage herausgenommen und dafür eine LED Flutlichtbeleuchtung ergänzt.

Mit diesen Festlegungen wurde gestellte Antrag auf baufachliche Prüfung ergänzt. Das ABB (Amt für Bundesbau) hat Anfang Januar seine Einschätzung an das Projektzentrum Jülich weitergegeben.

Von dort wird nun die Sicherstellung der Finanzierung in Höhe der Kostenberechnung verlangt um den abschließenden Bescheid zu erstellen.

2. Terminplanung

Zur Beantragung der baufachlichen Prüfung bei der ABB ist ein Finanzierungsplan zu erstellen, der aufgrund des Baupreisindex angepasst werden muss.

Das Sportplatzplanungsbüro ist in Absprache mit der ABB mit den LP 5 und 6 beauftragt worden und so dabei die Ausschreibung fertig zu stellen. Sobald der abschließende Bescheid vorliegt dürfen Ausschreibung und Vergabe auf den Weg gebracht werden. Der Bau erfolgt in 2023 bei geeigneten Temperaturen.

3. Kosten

2022 Honorarkosten und Kosten für

Geotechnik, Voruntersuchungen 112.540,23 Euro

2023 Baukosten gem. Kostenberechnung 2.643.324,37 Euro

Ausstattung 42.411,60 Euro

Gesamtkosten 2.798.276,20 Euro

Der Eigenanteil für die Stadt Ludwigshafen 225.337,33 Euro

Zzgl. Der Kostenerhöhung aufgrund

des Preisindex 544.902,91 Euro

Aus Bundesmitteln werden 2.028.035,96 finanziert.

4. Mittelbedarf

2022	112.540,23 Euro
2023	2.685.735,97 Euro

5. Verfügbare Mittel

Im HH-Plan stehen auf der Investitionsnummer 0301038408 „Neugestaltung, BSA Rheingönheim“ (Kostenstelle 12110012 Kostenträger 4240901) nicht ausreichend Mittel für diese Maßnahme zur Verfügung.

Für die nun auf Grundlage angepasster Planung und der Baupreisentwicklung kalkulierten Mehrkosten in Höhe von 106.911,00 Euro erfolgt eine Deckung über Investitionsnummer 0343132003 „Sanierung Friedrich-Ebert-Halle“.